



Diebstahl erst, nachdem er im Possendorf den Postwagen verlassen hatte und dieser weiter gefahren war. Er begab sich sofort noch an denselben Abend hierher nach Dresden, zeigte den Fall der Polizei an und diese war so glücklich, gestern früh den Dieb auf dem schlesischen Bahnhofe, kurz vor Abzug des Zugs, in der Person eines Kellners zu ermitteln und festzunehmen, der mit dem bestohlenen am Abend zuvor von Dippoldiswalde weggefahren war und im Postwagen neben ihm gesessen hatte.

In einer der vergangenen Nächte ist in einem der hiesigen Bahnhöfe von einer Lourin eine größere Quantität Rüsse geholt worden. Der Dieb ist leider flüchtig geworden, als man ihn entdeckt und im Begriffe gestanden, ihn festzunehmen.

Neuerdings schleicht wieder ein Palettmarder unterm, der nach die feinsten Restaurants hiesiger Stadt nicht mit seinem Besuch verhort und vor wenigen Abenden sich einen Tüpfelüberrock aus einer renommierten Restaurationslocalität auf der Wilsdrufferstraße geholt hat. Sein Gang hat insfern noch ganz besonders gelohnt, als in dem Rock ein weißes Chembuinopenglas gesteckt hat.

Aus der Provinz. Wenn die bedachenden Siegesbohrungen der sozial-demokratischen Agitatoren, die sie jetzt in allen Wahl- und Wahlversammlungen überall ausprobieren, nicht bloße Fanfaren sind, sondern in Erfüllung gehen sollten, so wäre zwar von diesem Stiel nicht sofort ein Umsatz der bedeutenden sozialen Verhältnisse zu befürchten, wohl aber wäre dies tief zu beklagen, wenn Sachen einer Domäne der Social-Demokratie erneut würden und die Interessen unserer eingerungenen Vaterlandes einer einzigen auswärtigen dauernden Individuen im steigenden Anwachsen warten. Das wäre die tiefe Schmach, die ihm bereitet werden könnte, ganz abgesehen von den traurigen Folgen für die Zukunft. Jegliche wäre nicht ohne Schwund bleiben die große Zahl Deiter, welche der Wahl mit Gleichmäßigkeit entsagen leben und im entscheidenden Moment ihre Stimme abzugeben unterlassen. Auch fällt der Umstand nachdrücklich in's Gewicht, dass leider eine ziemliche Anzahl treuherrwährender Kämpfer im vorigen Reichstag scheinbarlos geworden sind und die Annahme eines Mandats verweigert, infolge dessen mehrere Wahlcomités in nicht geringe Verlegenheit geriet sind, da an geäußerten Verschuldeten nicht gerade Überfluss vorhanden ist. Dennoch darüber sind die Wahlstellen zu beklagen, die sofort Männer gefunden haben, welchen man ein Reichstagsmandat mit zufrieden Beurtheilung übertragen kann; so der Kreisberg-Oberlandesgerichts- und der Worms-Penziger Bezirk, die in den Personen des Amtsgerichtsmaars v. Klemmer in Chemnitz und des Krs. Gerls in Hochstädt ein Paar Männer gefunden haben, welche die Interessen des großen deutschen Vaterlandes ebenso wohl, wie die Sachen gereift mit warmen Herzen und geschäftsmässiger Freue allezeit wahren werden. Welche geben durch ihre Verantwortung volle Vergleichbarkeit darstellt. Wenn auch aus der entsprechenden Seite hervergegangen, werden sie, wie man weiß, den liberalen Anforderungen der Zeitzeit nicht Rechnung tragen und zwei frische austrebende Kräfte, am inneren Stande des deutschen Reichs zum Teil des Landes wie seiner Zweile rüstig mitarbeiten. Ju gleichzeitig sind diese Vertreterkeiten in den entsprechenden Wahlkreisen bekannt und regular genug, das mancher Schwankende unter den Wahlern, der sonst gleichmässig der Wahl den Rücken kehrt oder wenig gut zu Gunsten der Sozialdemokratie abstimmt, seine Stimme ihr die Geheimen abgeben wird. Neben Haupt gilt es jetzt mehr denn je zusammenzubauen. Die Gegenseite Liberal und Conservativ, weil beide reichsfreudlich, sind zu gering und unbedeutend gegenüber der Seite, welche uns und am Deutschland drohen würde, wenn sie mit dem Ultramontanismus konservativen Sozialdemokraten den Sieg erzielen würden. Darum auf zur Wahlurne und den Mann gewählt, von dem man nach der Wiederwahl voraussehen darf, dass er die meisten Stimmen auf sich vereinigen wird, er sei liberal oder conservativ.

— In dem Walde bei Werbau, auf Steinkleifer Acre, hat sich am 5. dies. Vormittags in der 1. Stunde eine wilde Scene abgespielt. Es treibt dort herum schon lange ein höchst geschilderter Wildschwein aus Werbau, der wegen Wildbeschädigung und lebensgefährlicher Verfolgung schon feucht 4 Jahre „nach Haus“ verbüßt hat, seitdem und diesem lärperlich besonders starken Menschen begnügte der auf dem Ritteramt zu Weissenbrunn angestellte Revierjäger Wünnicke. Nach sehr ernstem Kampf wurde der Jäger und ward von dem Wildschwein am Kopf verwundet. — In Folge eines von dem Hartbedrohten in hinsichtlicher Stellung gesetzten Schwanzes, den verbrecherischen Menschen nicht verrathen zu wollen, stand der Wildschwein ab, ihn auf dem er schon die dem Jäger selbst gehörige Klinke ansetzt hatte, zu erschrecken. In der Nacht vom 6. d. ist der gefährliche Mensch erschossen worden. Der Jäger ist ärztliche Ausprache nach euerer Gefahr.

— Am 6. d. Abends gegen 7 Uhr ist auf der Eisenbahnhaltestelle Bischheim bei Rammen dem Hirschgeweihseller Carl Gottlieb August Wünnicke, der beim Angreifen einen ungünstigen Fall hat, der Unterleib zerföhren worden. Er ward im „Leipziger“ in Rammen untergebracht und Tage darauf musste die Amputation erfolgen. Der Arme schreit zwischen Tod und Leben. — Im Bittauer Bahnhofe soll am 8. d. Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten vor Abzug des Wermutsdorfer Zuges ein Wagenfischer Nameus Menger aus Seifersdorf von den Puffen erschossen und so gequält worden sein, dass der Tod fast augenblicklich erfolgte.

— Bühlau bei Loschwitz, am 8. December. Sonnabend den 8. December, Abends 1/2 Uhr, war Einzender auf dem Wege von Nadeburg nach Bühlau, in der Nähe des Ortes Ullerndorf, als ihm 7 Männer, sämtlich aus Ullerndorf, mit Knütteln bewaffnet, befohlenen, um 2 Sterle aufzufinden, die angeblich einen zuhüg des Weges gehenden und aus der Gegend von Bautzen stammenden Mann räuberisch angefallen haben sollten. Der Mann, der anscheinend in großer Erregung nach Ullerndorf ins Gasthaus gekommen ist, hat ausgefragt: „Zwei Sterle, von denen einer ihm geplatzt, der andere aber mit vorschneller Pistole gedroht, hätten ihn seiner Haftstufe beraubt.“ Nach hat er den Tod genau angegeben, wo die That verübt worden sein soll und hat man doch selbst im Schne auch Fußspuren aufgefunden, von denen er behauptet, dass sie von einem Verbrecher herrühren. — Ob die Sothe Grund hat oder nicht, ob sie bloß erfunden ist, um Sensation zu erregen und als Speculationsmittel zu dienen, hat Einzender noch nicht erfahren können. Hoffentlich wird die Sothe politisch erörtert werden.

— Am 6. d. wurde bei Bautzen in dem Bühlau am großen Erzherzogplatz der Hauptboist Scheibe dastiger Garnison erhängt aufgefunden.

— Am 6. d. Abends gegen 1/2 Uhr ist bei dem Kleingärtner Friedrich August Dorfert in Neudöbichen in einer mit Strohdach verdeckten Scheune auf eine bis jetzt nicht ermittelte Weiße Heuer ausgebrochen und ist dadurch nicht allein diese, sondern eine zweite, ebenfalls Dorfert gehörige Scheune mit bedeutenden Futtervorräthen bis auf den Grund niedergebrannt. Es wird Brandstiftung vermutet.

— Substationen am 11. Nov. in den Gerichtsämtern Dresden: Karr. Markt 9. Vierundzwanzig, Baugewerksatz 3843, 12,500 Th.; Marktanstalt: Siemens' Jacob's Grundstück, 1230 Th. taxirt.

— Offizielle Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch, den 10. Dec., Abend 6 Uhr. Tagessitzung: Bericht des Reichsbaudienstes über die Ausarbeitung des Vertrags mit der Preußischen Regierung auf die Strecke von Georgenplatz bis Strehlen; Antrag des Vice-Bürgermeister Dr. Wigand, die Herstellung des zum Vorsteher jährenden Tractes der Reichsstraße in Amt und gehobenem Zustand betreffend; Bericht des Reichsbaudienstes über die Verplanzung des Biomarckplatzes; des Verwaltungsausschusses über die zeitverlängerte Amtierung eines Güts-

arbeiters bei der Neustädter Sparkasse; des Verwaltungs- und Finanzausschusses über die Errichtung einer Kindergartenanstalt; des Verwaltungsausschusses über die Errichtung einer presbyterianischen Kirche; über die Weiterführung des Bananenwertes; des Rechtsausschusses über das Regulativ betreffs Ergebung der indirekten Abgaben; des Finanz- und Verwaltungsausschusses über die Errichtung einer neuen Kassenstelle beim Stadtbauamt; des Finanzausschusses über ein Postulat der Expedition- und Konsistenzarbeiten beim Rektorat der Annenrealchule, über den Antrag des St.-B.-Kaufunternehmers Schöne, die Ausstellung eines Normalbefoldungsschattes über die städtischen Lehren zu betreffen; über den städtischen Marschall; über die Anlage einer 3. Gasleitung bei den Ausbauten der Neustädter Gasfabrik; des Vorstands über die Regulierung der Beiträge des Bureau-Vorstand und des Expedienten bei dem Stadtvorordneten-Collegium; über Änderung von § 6 der Gesellschaftsordnung; Mitteilung des Vorstands über die Bewerber um die Funktion des Castells. — Gedruckte Skizze.

Angefindigte Gerichtsverhandlungen: gestern, den 10. December, Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Handarbeiter Karl Wilhelm Bruno Kübenac von hier, wegen Diebstahls — Morgen, den 11. December, Vormittags 9 Uhr Einspruchverhandlung wider Amalie Auguste verehel. Schäffel, wegen Verleitung zur Abfertigung eines Falbeldes — 10 Uhr in Privatflagfachen Augusten-Wilhelmine Krichel wider Johann Albrecht Albert Wolf hier; — 10½ Uhr in Augenläden der Seni. Polizei-Direktion zu Dresden wider Maria Therese verehel. Schulz hier; — 11½ Uhr in Privatflagfachen Christian Gottlob Pehle's wider Hermann David Johann hier; — 12 Uhr in Privatflagfachen Karl August Ostfeld's wider Anna Marie Ernestine verehel. Pehle in Döhlen. — Den 12. December, Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Dreher Friedrich Moritz Grate in Gotta und Genossen, wegen Unterdienstföderation.

Witterungs-Beobachtung am 9. December, Abends 5 Uhr. Barometerstand nach Otto & Böhlert hier: 28 Paris. Zoll 6 2/5 Zoll gestern gleich 1 1/2. — Thermometer nach Raumurteil: 1 Grad unter 0. — Die Schlossthurmhähne zählte Südwestwind. Himmel klar.

Glockenspiel in Dresden. 9. December, Mittags: 12° — oder 1 Met. 13 Gest. unter 0.

#### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. In der Sitzung des preußischen Abgeordnetencausus verlas der Präsident eine long. Gabinettsrede vom 3. December, wonach der Staatsminister Graf v. Koenigswarth der Leitung des Ministeriums für landwirtschaftliche Angelegenheiten entbunden und der Handelsminister Dr. Adenbach mit der aussichtsreichen Ablösung dieses Ministeriums mit beauftragt wird.

In Berlin wurde der Proses des Regierungsvorständen v. Würmb gegen Hr. von Helm v. Würmb verhandelt. Bekanntlich behauptet Hr. v. von Helm v. Würmb, als sie — eine bei Beginn des Krieges aus Würmb verteidigte Deutsche — bei ihm, dem Regierungsvorständen für die Angelegenheit Unterstützung nachsuchte, mit Anträgen und Thatsachen beymüchtigt zu sein, die für ihre Gesundheit dauernde Nachtheile ergeben hätten. So lange Hr. v. von Helm verschiedene Staatsbeamten und Ministern ihrer Dienststühlen gegen Hr. v. Würmb antrachtete, schwieg dieser; als die Beobachtungen aber durch eine Petition der H. an das Abgeordnetenhaus in weitere Kreise getragen wurden, verlannte Hr. v. Würmb ihre Verfolgung, wegen Verleumdung und die Staatsanwaltschaft leitete deshalb Untersuchung ein. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des Hr. Helmels zu zwei Jahren Gefängnis und wechselseitigem Sperrrecht. Weder Alte noch Beiläute konnten sich auf einen einzigen Jungen befreien. Die alten Sachverständigen konstituierten die seppellen Velden der Verfolgten, waren aber ausser Stande eine bestimmte Zeit für deren Begnadigung anzuzeigen. Alle Nachfragen über das Vorleben des Krautlein v. H. wie ähnliche Anteile liefern den Verdacht, dass ihre Vergangenheit vorwurfsfrei ist. Es stand nur Aussage gegen Aussage und war mit demselben Inhalte, dem Herr v. Würmb bestellte Krautlein v. H. ihm Anerkennungen gemacht zu haben. Herr v. Würmb bestellte seine Aussage und erwiderte v. H. wurde in der schweren Strafe verurteilt. Rechtsanwalt Münnel, der Bertheilbarer des Krautlein v. H. bei heutiger Appellation angetreten. Der Gerichtshof hat im vorliegenden sofortige Verhaftung des Krautlein v. H. verhängt.

Frankreich. Bei chinesischen Tagen sind in Paris 150 aus Deutland und Griechen-Völkerungen vertriebene Jesuiten angelangt. Die chinesischen Verfolger sollen, wie ein steriles Blatt meldet, 200 Meter aus Paris vertrieben, die anderen sind „in Quarantaine“ befindet. — Die chinesischen Tagen sind in England und Italien festgestellt.

Spanien. Nach einer Sitzung des „Standes“ aus Valencia vom 4. December wäre das Bombardement von Cartagena als Zeugnis gegen die Spanier anzuzeigen und glänzte man wieder mit dem Plane einer regelrechten Belagerung ein. Die Regierung und die Generale sind übrigens unheimlich darüber, was zu thun sei. Die Regierung ist eines Erfolges darüber, mit dem sie vor die Gottesstufen kommen, und verlangt daher einen wagbaren Streich der einen oder anderen Art. So treffen Verstärkungen an Artillerie ein und gleichzeitig wird vertheidigt, die Anwärter auf 10.000 Mann an bringen. Die Unständigkeit ziehen eine entlastende Sichtma. Die anständigen Seidenwaren haben ihren Aufgrund nach Vorma, einige Meilen von Valencia, verlegt. Zum den kommenden Partien freien Triebraum zu gewähren. Admiral Cricciotto's Beweisungen sind ziemlich unverständlich. Er hat abermals einen Angriff nach Alcántara gemacht, um Kosten einzunehmen.

England. Die neuen Mittheilungen über die wissenschaftlichen Verdienste des Altegabrischen Galathener bringt unter andern interessanten Nachrichten auch die, das kan auf der Fahrt von Barbados nach dem Kar die unheimliche Insel i. Azorenschen Inseln bewohnt wurde, um das Sambal zweier Deutschen festzustellen, welche seit langer Zeit dort hausen, um Seelz zufangen. Da seit einem halben Jahr nichts mehr von denselben vernommen werden darf, so bleibt man die beiden Einzelner für tot. Als indes das Boot des Schiffes in der Nähe ihrer Heimatblätte anlegte, fanden sie in gestreuten Lauten verborgene, unendlich frisch, von ihrem Eiland erlos zu werden. Die Hoffnungen auf rechtlichen Seebundsgang hatten sich nicht bestätigt und seit mehreren Monaten waren die beiden auf Vogelreise, seßhaftgewordenes Gemüse und ein gelegentlich mit Lebensgefährtin vertretiertes Schwein als einzige Nahrung angetrieben. Der Galathener brachte die beiden Nachfolger Steinonen Cruse's nach dem Kap.

#### Jenilleton.

— Aus der zweiten Quartettreihe der Herren Concertmeister Lauterbach und Benoissé hi zunächst der etwas schwärmende Gedanke zu constatiren. Neul erschien ein Duett von Hr. v. v. Director der Wiener Oper, dem eine fließende Schreibweise und Sinn für Wohlklang nachzuholen ist, das aber weniger durch schmale Erfahrung hervertritt. Ein anstrengender Versuch erwies sich das Sog. und sozus. Juge sind dem Karo nicht abzuprednen, für die feinfühlige Ausführung, die bei der untergeordneten Bedeutung des Komponisten überwagt als ein Alt des Dresdner Konzertes gegen Wien anzusehen ist, kann sich der Komponist bedanken. Daselbe würden ihm die Herren Josef Haydn wie L. Beethoven getrost thun können, denn ihre Quartette wurden meistens schön gespielt, wenn diese Autoren nicht gegen Herrn Herbeck im Nachtheil wären, als sie leider — nicht mehr leben, um sich einer Konzertreihe zu erfreuen.

— Die unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Mutter stehenden mildthätigen Frauenvereine blühen mit Gewerbung auf die große musikalische Gedächtnissfeier für den König Johann an böhmischem Geburtsdag, den 12. December. Außer dem würdigen Fried. der ersten Stadt erinnerung, außer der vorzüglich schönen Musik die geboten wird, dienen die Frauen in den jüngsten, milden Zwecken der Frauenvereine, den sogenannten Weihnachtskonzerten. Meg unter Fürwort recht viele antreten, dieser königlichen Totentafel (in der erwähnten Kreuzkirche) beizuwohnen — so tritt ein jeder außer der Ergebung durch die edle Kunst der Musik das Bewußtsein mit fort — den Kindern der Armen eine Heimstätte gründen und erhalten zu helfen. Das zweite der Armen eine Heimstätte gründen und erhalten zu helfen. Das zweite Sinfonie-Concert der 1. musikalischen Kapelle findet bedauerlicher Weise am selben Abend statt; die Schumannsche Singakademie konnte aber die Gedächtnissfeier vom 12. December blüthe nicht verlegen.

+ Die Neustädter Theaterfreunde werden sich der Wohlheit freuen, das die Intendant die Absicht hat, die reizvolle Operette „Franz Schubert“ von Binder, bekanntlich eine Verbindung der schönsten Lieder des beliebten Dichters, einzuladen.

+ Herr Klebe ist zum Gastspiel nach Stettin gegangen. Die erste große Oper nach seiner Rückkehr diente Meyerbeer's „Prophet“ sehr.

+ Unter den Concerten dieses Winters wird, wie man und mittheilt, eine Quartettreihe des Hellmesberger'schen Quartettvereins aus Wien sich befinden.

+ In dem heute Abend auf dem Feldschiesshause stattfindenden Concert, wird Herr Musidore Trenck unter Anderen die D-dur-Sinfonie von Beethoven zu Gehör bringen.

+ In gewohnt eleganter Ausstattung ist das Wallerstein'sche Tanzalbum für 1874 (Mainz, Schott'sche) jedoch erschienen und wird der tanztümlichen Welt viel Vergnügen bereiten, denn sämtliche sechs Nummern, vor allen inde die Anna-Strauss' debütirgende Polka-Mazurka, sind nur geeignet, den guten Fun, welchen unter Vandmann Wallenstein durch seine eleganten Tanzweisen erworben hat, zu rechtfertigen.

+ Viele schöne Lieder, welche für die unbeschreiblich schönen Lieder Franz Schubert's schwärmen, haben keine Kenntnis von den Tänzen desselben Clasifero, die zu den melodischen und feinen Walzenählen, die so geschrieben wurden, in manchen Erzählungen den bestenspielen Liedern Franz Schubert's gleichwertig. Die „Heile Welt“ der alten (seitlichen) Wiener Walzabende liegen jetzt für kaum 1½ Thaler in neuen Volksausgaben bei Peters wie bei Wittfolk, zw. 1- und vier Pfund, vor, wozu auch Walzerfreunde außerordentlich gemacht werden. Von Strauss sind beide Tanzkompositionen aus Schubert gleichwertig.

+ In Wien ist Weber's Oberon im neuen Opernhaus neu feierlich worden. Leider lege die Intendant den Hauptpart auf die Decorationen, gegen welche, nach Gaudets Urteil, die arme Musik in den Schatten gestellt erscheint. Den Sältuk (mit Kaiser Karl) hat man gapp weggelassen, den großen Walzer jedoch statthaft im zweiten Akte verdeckt. Die Wiener Aufführung befindet sichlich Dresden, wo eine Kläfflerin wie Kl. Ulrich die Moldau spielt (sowohl von einer Statuine gegeben) und überbaucht in Dresden die kleinen Kräfte vereinde. wohingegen Wien sehr zu gaudiere. — Wie man derselbigen Opern noch einen Schritt weiter gehen und G. M. v. Weber's Vermautrin erfüllen, den Oberon in Melodie nach Weber's Melodien und früheren Opernabschüssen umfassen. Dann wird das Werk erst die ihm gebührende Stellung einnehmen.

#### Vermischtes.

\* Vom Schiffsbruch der „Ville du Havre.“ Der „Temp“ veröffentlicht ein Schreiben eines der getreuten Passagiere der „Ville du Havre“, welches ergreifende Details über die Katastrophe dieses Schiffes enthält. Es berichtet an jenem Freitag, 10. Februar, 1878, er ergibt dieser Bericht, das verhängtste Wetter, was ohnedies an Bord bestanden habe, und das Schiff geht unter. Alles schreibt an Bord bestanden habe, und zwar nichts weggeschlossen, den großen Walz ab, und statthaft statthaft im zweiten Akte verdeckt. Die Wiener Aufführung spielt (sowohl von einer Statuine gegeben) und überbaucht in Wien sehr zu gaudiere. — Wie man derselbigen Opern noch einen Schritt weiter gehen und G. M. v. Weber's Vermautrin erfüllen, den Oberon in Melodie nach Weber's Melodien und früheren Opernabschüssen umfassen. Dann wird das Werk erst die ihm gebührende Stellung einnehmen.

Die erste Sitzung der „Ville du Havre.“ Der „Temp“ veröffentlicht ein Schreiben eines der getreuten Passagiere der Katastrophe dieses Schiffes, welches ergreifende Details über die Katastrophe dieser Schiffs enthält. Es berichtet an jenem Freitag, 10. Februar, 1878, er ergibt dieser Bericht, das verhängtste Wetter, was ohnedies an Bord bestanden habe, und das Schiff geht unter. Alles schreibt an Bord bestanden habe, und zwar nichts weggeschlossen, den großen Walz ab, und statthaft statthaft im zweiten Akte verdeckt. Die Wiener Aufführung spielt (sowohl von einer Statuine gegeben) und überbaucht in Wien sehr zu gaudiere. — Wie man derselbigen Opern noch einen Schritt weiter gehen und G. M. v. Weber's Vermautrin erfüllen, den Oberon in Melodie nach Weber's Melodien und früheren Opernabschüssen umfassen. Dann wird das Werk erst die ihm gebührende Stellung einnehmen.

Ein seltsamer Fund wurde in den letzten Tagen in dem zur Kirche Santa Eulalia in Verona gehörigen Klosterhof gemacht. Kinder, welche in dem Grotte des Klosters alle hören spielen, bemerkten, indem sie ihre kleinen kleineren Augen geöffneten, die Wand desselben waren, wie eine Steinplatte der Mauer, die aus dem Hintertheil des Schiffes sieht man eine Gruppe von Damen tanzen, und von einem einzigen Abschied nehmen; ein junges Mädchen sieht eine Mutter eng umschlungen: „Mutter, meine Mama,“ sagt sie, „wie werden mir wenige Sekunden zu kämpfen haben und dann zusammen in den Himmel einschicken.“ Ein seltsamer Fleischrest geht, der Gesicht verdeckend und nur seinen Augen einsehend, von Gruppe zu Gruppe und gibt den Neugier die Abiulation. Menschenlos, Niemand schreit, Niemand läuft, die Gruppe der erkundigen Frauen scheint einen Zedern Ast und Entzündung einzuführen. Endlich, etwa 20 Minuten nach dem Ast, verdeckt das Gesicht des Schiffes unter den Wellen und ich finde mich selbst verloren, wie in einem leeren Raum. Wie ich wieder auf die Oberfläche gekommen bin, weiß ich mir nichts erklären; aber auf ein Stück Holz gesetzt, das mir aufwärts schaut; und ich kann mich unter die Hand bekommen war und das jede Minute mit mir untertaucht, begegne ich einem Schwimmer, der von zwei Seiten der „Ville du Havre“ getragen wird. „Haben Sie die Güte, mir eins abzuladen,“ rief ich ihm zu. Er tat es, und einen Augenblick darauf stach ich auf einen Ast, welches nichts anderes war, als das Dach der Aude; mit unendlicher Mühe schwimme ich mich auf diese Plattform, und schwimme nun mit Entzündung die Abiulation. Hier steht ein Bild der Madonna, die einen Kindchen in den Armen hält, und ich kann ein restendes Boot von zwei schweren Lasten beobachten, die auf dem Bild stehen. Ich schwimme auf dem Bilden und ich schwimme auf dem Bilden und ich schwimme auf dem Bilden und ich schwimme auf dem Bild



**Ein junger Ledergurt zum Schmücken der Hörderchen ist gebraucht worden.**  
Augsburg Ostraal 2 beim Haubmann.

**3 Thaler**

Belohnung erhält Derjenige, welcher mir meln, vergangenen Mittwoch abhanden gekommenen kleinen schwarzen Gubel (Pinscher), auf dem Namen Elsa heisend, Schlosserstraße 17, 2. Etage, zurückbringt.

**Ein Hund**

Eine lichtbrauner Kettenschnauz mit Ledergürtel und einer Kette ist in der Nacht vom 8.-9. November entlaufen. Der Wiederbringung erhält eine sehr gute Belohnung in der Stadtmachineriefabrik in Göttwein neben dem Chausseehause.

**Strohhutnäherinnen**  
in einem Betrieb erachtet werden bei erhöhtem Arbeitslohn gesucht.

**Alaunstrasse 87.**

Für eine neue höhere Ziegelreihe bei Nürnberg wird für kommendes Frühjahr ein tüchtiger

**Verwalter,**  
der mit der Fabrikation vollkommen vertraut sein muß, zu engagieren gesucht.

Die Stellung ist selbstständig, Wohnung in der Ziegelreihe. Bewerber erhalten den Vorzug.

Öfferten unter Adr.: Carl Bayerlein, Baumeister in Nürnberg.

**Gesucht**

Ein tüchtiger Dampf-schneidemüller, welcher auch die Wahlmüllererei versteht, kann sofort diese aushaltende Stellung erhalten bei einem von, desgl. ein Schmied oder Schlosser, guter Arbeiter, auf Drechselschmiedebau.

**Radeburg.**

**C. Behrsch,**  
Fabrikbesitzer.

Ein tüchtiger Arbeiter oder Werkmeister, der die Fabrikation von

**Pergamentpapier**  
gründlich versteht, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Bei Öfferten bietet man unter B. M. 1855 an die Annonen-expedition von Rudolf Moss in Chemnitz gelangen zu lassen.

**Strohhut-Näherinnen**  
für Röddhaar, Bördel-, Sledenham- und bunte Gesetze, finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung.

Annahme möglichst früh.

**A. Schmid,**

Grunderstraße Nr. 4.

Zur Stütze der Haushalte wird in einem offenen Geschäft ein anständiges, nicht gar zu junges Mädchen gesucht. Dieselbe muss eine einfache bürgerliche Ausbildung haben und thätigte auch als Verkäuferin funktions. Große häusliche Arbeiten werden nicht gefordert, Daagegen oder Heiligkeit und Ordnungs-finn verlangt. Gute Belebung und richtiger Lohn wird geboten. Baldiger Auftritt wäre erwünscht.

Als Weitere wird auf identische Öfferten mit Angabe der Verhältnisse und bisherigen Täglichkeit erholt und gelangen unter A. B. 100 poste restante Pirna an Suchende.

**Eine erste****Bekäuferin**

welche bereits selbstständig gearbeitet hat und hierüber sehr gute Zeugnisse besitzen muß, wird für ein hiesiges seines Geschäft bei Anfangs 350 Thlr. pr. a. Salair zu engagieren gesucht.

Öfferten mit Photographie und Zeugnissen nimmt die Expedition diej. Bl. unter D. A. B. G. 117 entgegen.

**Ein geübter Buchbinder** (Berggolder), der im Preisen und Handvergolden geübt ist, findet bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung bei Otto Renns Sohn in Weimar.

Für ein Leberausschnittsgeschäft wird ein Kaufmeister, der im Verkauf bewandert ist, gesucht.

**Adressen Wallstraße 8.**

**Zwei Stellmachergesellen,**  
ein Katenmacher, einer auf Stade und Geselle, werden gesucht: Seilergasse Nr. 1.

**1 Steindrucker,**  
in Gravur, Feder u. Umdruck geübt, und

**1 Schriftsicher,**  
möglichst mit der Schnellpresse ausgerüstet, werden gesucht. Solche Peute, welche an einer dauernden Conditon gelegen ist, wollen ihre Adressen unter R. C. in die Vorhandlung von R. Klippigen u. Co. in Dresden einreichen.

**Tüchtige Metalldrucker**  
sucht einen dauernden und gut lohnenden Vertragshaltung bei H. W. Schmidt u. Co. Dobbeln.

**Eine Düsseldorfer Liqueurfabrik**

sucht einen zuverlässigen Agenten. Preise: Öfferten unter H. Böckeler Hansenstein u. Vogler, Annonen-expedition in Köln.

**Commis-**

**Gesucht.**  
Zum sofortigen Auftritt oder vor 1. Januar 1876 nach Dresden Detailgeschäft u. Gläserfabrik einen tüchtigen jungen Mann.

Seifen. G. v. Herrmann.

**Lehrlings-Gesucht.**

Für eine niedrige Dienst- und Auswarenhandlung ein gross & en detail wird für jetzt oder später ein Lehrling unter ähnlichen Bedingungen gesucht. Adressen unter H. 50 Expedition d. Bl.

**2 Tischlergesellen,**  
zuteil arbeitende, erhalten dauernde Arbeit bei Weinsold, Vorstadt Neudorf.

**Musiker-Gesucht.**

2 Hornisten, 2 Clarinetisten, 1 erster Violinist, 1 Pianist, 1 Violinist, 1 erster Trompeter. Zu melden im Diana-Saal oder bei Herrn Engelhardt, Wilsdrufferstraße 17, 4.

**Eine Wirthschafterin,**

zur Stütze der Haushalte, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Bei Öfferten bietet man unter B. M. 1855 an die Annonen-expedition von Rudolf Moss in Chemnitz gelangen zu lassen.

**Strohhut-Näherinnen**

für Röddhaar, Bördel-, Sledenham- und bunte Gesetze, finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung.

Annahme möglichst früh.

**A. Schmid,**

Grunderstraße Nr. 4.

Bei Stütze der Haushalte wird in einem offenen Geschäft ein anständiges, nicht gar zu junges Mädchen gesucht. Dieselbe muss eine einfache bürgerliche Ausbildung haben und thätigte auch als Verkäuferin funktions. Große häusliche Arbeiten werden nicht gefordert, Daagegen oder Heiligkeit und Ordnungs-finn verlangt. Gute Belebung und richtiger Lohn wird geboten. Baldiger Auftritt wäre erwünscht.

Als Weitere wird auf identische Öfferten mit Angabe der Verhältnisse und bisherigen Täglichkeit erholt und gelangen unter A. B. 100 poste restante Pirna an Suchende.

**Eine erste****Bekäuferin**

welche bereits selbstständig gearbeitet hat und hierüber sehr gute Zeugnisse besitzen muß, wird für ein hiesiges seines Geschäft bei Anfangs 350 Thlr. pr. a. Salair zu engagieren gesucht.

Öfferten mit Photographie und Zeugnissen nimmt die Expedition diej. Bl. unter D. A. B. G. 117 entgegen.

**Ein geübter Buchbinder** (Berggolder), der im Preisen und Handvergolden geübt ist, findet bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung bei Otto Renns Sohn in Weimar.

Für ein Leberausschnittsgeschäft wird ein Kaufmeister, der im Verkauf bewandert ist, gesucht.

**Adressen Wallstraße 8.**

**Eine junge Dame**  
aus guter Familie, mit besten Reiterkenntnissen, welche der russischen, polnischen, französischen, deutschen Sprache vollkommen mächtig und sehr musikalisch gesittet ist, sucht als **Gouvernante**, resp. **Erzieherin** eine geeignete Stellung in Norddeutschland, und werden gesäßige Öfferten unter H. E. D. 300 in die Expedition der Dresdner Nachrichten erbeten.

**Geld** von 50 Thlr. aufwärts gibt ein Privatmann gegen gute Leistungen Strengste Discretion. Keine Secrétaire. Öfferten L. I. Exped. d. Bl.

Eine geb. Frau, welche sich in großer Not befindet, erucht einen anständigen Herrn um ein Darlehen von 10 Thlr. Adr. unter F. N. 6 in die Exp. d. Bl.

**Eine gebildete Frau** wünscht zur Verbindung eines standhaften Hauses zu übernehmen. Bitte Reiterkenntnisse stehen auf Seite. Ge. Adr. unter U. H. 500 werden durch die Annonen-Expedit. von Haasenstein und Vogler, Dresden, erbeten.

Eine armes, alleinstehendes Mädchen bittet verzückt einen edlen Herrn um ein Darlehen von 8 Thlr. Werthe Adressen unter A. H. 100 Hauptpost restante niederzulegen.

Eine Edle mit Preis, in guter Geschäftslage Pirna, Osten bestellt, sind zu vermieten. Nähe Markt 60 in Pirna.

Gesucht wird von einem jungen Chepar eine Wohnung von Stube, 2 Kammern und Küche zu Weihnachten oder Oster in der Nähe der großen Blauenichen Straße. Öfferten erbettet unter J. P. Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend in 6 großen Stuben, Küche, Mitbenutzung von Barten, Boden, Keller, ist 1. Januar von rubigen, anständ. Mietern zu besiegh. Al. Bachofstr. 3, 2. Unts.

3 Vermietet ist sofort oder später ein großes Parterre, dasel. ein sehr nobilit. Zimmer 1. Et. Off. Öff. Erucht, erbettet man unter N. 10 poste restante Laubegatt.

Sollten Kintreunde gesonnen sein, ein wohlgebild. Mädchen v. 4 Jahren an Mindest anzusehen, so erb. sie unter "Vertrauen" Radrift durch die Exp. d. Bl.

**Eine Wirthschafterin,**  
zur Stütze der Haushalte, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Bei Öfferten bietet man unter B. M. 1855 an die Annonen-expedition von Rudolf Moss in Chemnitz gelangen zu lassen.

**Eine Boigt oder Schirrmüster**

wird die Neugabe gesucht und sind briefliche Anmeldungen unter der Adresse T. W. 11 poste restante Dresden einzustellen.

**2 Schuhmachergesellen,**  
zuteil arbeitende, erhalten dauernde Arbeit bei Weinsold, Vorstadt Neudorf.

**Musiker-Gesucht.**

2 Hornisten, 2 Clarinetisten, 1 erster Violinist, 1 Pianist, 1 Violinist, 1 erster Trompeter. Zu melden im Diana-Saal oder bei Herrn Engelhardt, Wilsdrufferstraße 17, 4.

**Dienst oder Stellu-****suchen:**

Aufwartung: Gerbergasse 12, I.  
Hausschild: Joannisplatz 12, I.  
Zugangsst. 1. IV  
Galeriestrasse 1, II.  
Kuckaufstraße 10, IV.  
Markthalle: Walzgasse 16, IV.

**Gänzlicher Ausverkauf,**  
wegen Aufgabe der Tuch-Branche,  
von:

Heinrich Wiegner,  
Wallstraße 5a, 1. Etg.

**Kaufm. Beamte**  
beschäftigt u. plaziert

H. Wiegner, Wallstraße 5a, I.

1. Intendant, unverb., 2. Ber.

Walter am Rittergut gesucht.

W. Fischer, Ostra-Allee 38.

**Berlangt**

werden bei autom. Lohn zu sofortiger Anfahrt und per Neu-lohn männliche und weibliche Dienstboten durch

Heinrich Wiegner,  
Wallstraße 5a, 1. Etg.

**Kaufm. Beamte**  
beschäftigt u. plaziert

H. Wiegner, Wallstraße 5a, I.

1. Intendant, unverb., 2. Ber.

Walter am Rittergut gesucht.

W. Fischer, Ostra-Allee 38.

**Stepperinnen**

werden gesucht Viliengasse 8, 1. Thür. rechts.

**Eine junges, gebildetes Mädel**chen, routinierte

**Verkäuferin,**  
sucht vt. 1. oder 15. Jan. anderweitiges Engagement. Adressen bitten man unter E. R. Nr. 100 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine ältere Person im alten Zweckan der bürgerlichen Wirthschaft wohl erhaben, sucht bei einem älteren Herrn ein Unternehmen. Selbige sieht weniger auf hohen Gehalt, nur gute Belebung. Böhmischestr. 37, 3. Thür. rechts.

**Eine gebildete, junge, sinderliche Witwe** von angenehmem Wesen, in allen Branchen der Haushaltswirtschaft thätig, thätig und gut empfohlen, sucht bei Weinhause Stellung zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder Stütze der Haushalte, und gelangen gesetzt. Öfferten direkt an diej. Bl. unter Th. Gr. an die Expedition d. Bl.

**Schöpfensleisch,**  
fett, 2 Pfund 5 Mar.

Tharandterstraße Nr. 2a.

Ecke der Annenstraße,

bei Julius Scharfe.

**Große schöne Rosinen,**  
Pfund 45 Pf.

in Küchen billiger.

**Georg Nake,**  
Wittener, 1. Stockung. 16.

**Weinfenner!**

Es sind 6 kleine schöner hat th.

rein auf Wunsch in kleine ren

Binden v. 1/2 Mimer an), den

Vater zu 10-15 Mar., zu 1 ver-

taufen. Öfferten unter "Wie tu"

in den Bl. Exped. d. Bl. gr. ope

Klostergasse 5, niederzulegen.

**Alle Ösen-**

arbeiten werden angebogenen

und gut ausgeführt.

Woulenstraße 44, H.-C. part.

**Haasenstein & Vogler,**  
Dresden, Augustusstr. 6.  
**Annonen-Annahme**  
für alle tüchtigen und ansehnlichen Zeitungen.

**Scheinungsgejud.**

Ein junger, thätiger Kaufmann, der seit 2

## Zur Berichtigung und Abwehr.

In der Sitzung vom 3. December d. J. haben die Dresdner Stadtverordneten wegen Beleidigung der Händler des Hauses Ferdinandstraße durch das in derselben gelegene Haus Nr. 20 beschlossen. In der Debatte wurden nach den überreichten Berichten der hiesigen Blätter gegen den Eigentümer des fraglichen Grundstücks Schätzungen und Unschuldigungen ausgeprochen. Es wird ihm insbesondere zum Vorwurf gemacht, daß er „aus Speculation auf die nötige Verbreiterung“ das wenig wertvolle Haus erst vor Kurzem erworben habe und legt von der Kommun „für die alte Bude“ 40,000 Thlr. verlangt. So indizierend ist diese 40,000-Thlr.-Forderung erscheinen, daß sie „keiner Antwort gar nicht werte sein sollte.“ Vielmehr wird gegenüber solcher Handlungswelle, welche „seinen Gemeinsinn“ hat, Bedrohung der Kommune zu Föderenobjekten mache,“ nur der Expropriationsweg für möglich gehalten.

Gegenüber diesen Anklagen constatire ich hiermit, daß die Sache in Wahrheit eine wesentlich andere ist, als sie in den bei den Stadtverordneten geschilderten Dabatten aufgefaßt und dargestellt worden ist.

Nach Ausweis der geführten Aten hatte der Stadtrath im August d. J. von Herrn Vanlier Jonas eine Erklärung darüber erbeten, unter welchen Bedingungen derselbe den vor der Fronte des Hauses Ferdinandstraße Nr. 20 stehenden Schuppen an die Stadtgemeinde abtreten wolle.

Würde nur dieser Schuppen abgetreten, so würde hiermit die Verbreitung der Ferdinandstraße in voller planmäßiger Breite durchaus nicht ermöglicht: vielmehr würde dann noch das ganze Wohnhaus Ferdinandstraße Nr. 20 stehend in die künftige Straßensichtlinie hineinragen. Mit Rücksicht hierauf beanspruchte ich in Vertretung des Herrn Jonas vom Stadtrath unter ausführlicher Darlegung der localen Verhältnisse, daß Seiten der Stadtgemeinde nicht bloß der Schuppen, sondern auch von dem Areal, auf dem das Wohnhaus steht, soviel erworben werden sollte, als zur vollen planmäßigen Straßenverbreiterung nötig sei. Dies umso mehr, weil, so lange das alte Haus steht, der Schuppen wegen seiner dickenen Gebräuchsweste für dasjenige Haus ohne erheblichen Nachteil nicht fähig zu entbehren ist: sein Wert für das Grundstück erledigt sich aber sofort im Fall eines Neubaus. Für dessen Ausführung aber kommt in Betracht, daß durch die Abtreitung des zur vollen planmäßigen Straßenverbreiterung nötigen Areals die Tiefe des Jonas'schen Grundstücks wesentlich vermindert wird. Gd stellt sich deshalb für die Errichtung eines neuen Hauses das Areal darunter, von dem Nachbargrundstück soviel Land zu acquirieren, o. d. nötig ist, um die vor an der Straße zum Abbruch gelangenden Bauteile durch Umbau an der nach dem Hause gelegenen Rückseite zu ersetzen.

Mit Rücksicht auf diese Sache gab ich in einer Eintrage vom 11. September d. J. dem Stadtrath die Erklärung ab, Herr Jonas sei bereit, den fraglichen Schuppen und das Areal seines Grundstücks bis zur fünfzigsten Straßensichtlinie an die Stadtgemeinde abzutreten, dazem legte dem Herrn Jonas dafür das Eigentum an demselben Steifen des qualifizierten Grundstücks verhaftet, der an der Rückseite des Jonas'schen Grundstücks in dasselbe hineinragt und zwar in der halben Tiefe des Jonas'schen Grundstücks.

Herr Jonas beanspruchte also an dieser Stelle eine Geldentschädigung überhaupt nicht: vielmehr erbot er sich, den Schuppen und alles zur planmäßigen Straßenverbreiterung nötige Areal herzugeben, gegen einen für seinen Neubau notwendigen Arealerwerb.

Well oder denkt war, daß der Stadtrath wegen Gewährung dieses letzterwähnten Areals mit dem Eigentümer des Nachbargrundstücks nicht verbündeln wolle, erbot sich Herr Jonas, dazem der Stadtrath auf obigen Vorschlag nicht einginge, also alternativ,

gegen hoare Zahlung von zehntausend Thalern den Schuppen und das Areal des Grundstücks bis zur fünftzigsten Straßensichtlinie der Stadtgemeinde zu überlassen.

Es kommt für Beurtheilung der Höhe dieser alternativen Forderung in Betracht, daß für Herrn Jonas das Ultimo bestand, der Arealerwerb komme überhaupt nicht zu Stande. Solchen sollt gina ihm das alte Haus, dessen höherer Wertverzug an circa 500 Thlr. sich neuendringt wesentlich erhöht hat, verloren und es blieb ihm nur ein wegen seiner geringen Tiefe entwertetes Areal.

Waren nun diese beiden Vorschläge, die dem Stadtrath von mir zur Wahl vorgelegt wurden, an sich der Art, daß sie wohl geeignete Unterlage zu weiterer Verhandlung, (bedenkt aber nicht Grund zu Verhälgen über mangelnden Gemeinstimm) boten, so erklärte ich zum Überflug dem Stadtrath auch noch notdürftig:

Herr Jonas sei bereit, wegen einer etwälgen Modifikation seiner vorgedachten Offerten mit dem Stadtrath in Verhandlungen zu treten und hoffe, daß eine gütliche Einigung, der er allenfalls geneigt sei, zu erreichen sein werde.

Gleichwohl sind Seiten des Stadtraths mit dem Eigentümer des Hauses Ferdinandstraße Nr. 20 Verhandlungen über etwa gewünschte Modifikationen der ihm zur Auswahl vorgestellten Offerten niemals geslossen worden, vielmehr ertheilte der Stadtrath auf dieselben dem Herrn Jonas lediglich folgende Bescheidung:

„Da die Entschädigung, welche Sie in Ihrem Schreiben vom 11. vor. Wts. für Abtreitung des vor Ihrem Hause Nr. 20 der Ferdinandstraße stehenden Schuppen beanspruchen, zu der dadurch verhänglich gewordene Verhöhrveränderung Ihres Grundstücks in gar seinem Verhältnis steht, das königliche Ministerium des Innern aber laut Verordnung vom 12. vor. Wts. unter Hinweis auf die dringende Notwendigkeit, den fraglichen Trakt der Ferdinandstraße planmäßig bis auf 17 Meter zu verbreitern, die Verordnung der eventuellen Expropriation auf jenen Schuppen zu geweihen Gedachten getragen hat, so haben wir nicht bloß mehrgedachten Schuppen, sondern das ganze Grundstück Nr. 20 der Ferdinandstraße zur Straßenverbreiterung so nötig im Entschließungswege anzulassen beschlossen und erüthen Sie um Angabe Ihrer Preisforderung für dasselbe.“

Dresden, am 25. October 1873.

Es ergiebt sich aus diesem Schriftstück:

- 1) daß der Stadtrath das Gebiet des Herrn Jonas, den Schuppen und das zur planmäßigen Verbreiterung der Ferdinandstraße nötige Areal abtreten, ganzlich ignorirt hat, denn in dem Eingang des Bescheidung ist im Widerspruch mit dem Inhalt meiner Eintragung vom 11. September nur von dem „Schuppen“ die Rede, für den allein irgend eine Forderung von Herrn Jonas gar nicht gestellt worden war;
- 2) daß auch das königliche Ministerium augenscheinlich – die Verordnung selbst habe ich nicht gelesen – den Gewerb des Schuppen und des übrigen zur vollen Straßenverbreiterung nötigen Areals für angemessen erachtet hat;
- 3) daß der Stadtrath beschlossen hatte, weit mehr, als für die Straßenverbreiterung erforderlich ist, nämlich das ganze Grundstück, da nötig im Entschließungswege anzulassen.

Erst nach Empfang dieser Bescheidung hat Herr Jonas – unter Protest gegen die Zulässigkeit der ihm angebrochenen Entziehung des ganzen Grundstückes – dem Stadtrath die Erklärung abgegeben, daß er für das ganze Grundstück, auf dessen Gewerbung der städtischen Behörde aber ein Recht jedenfalls nicht zu stehe, 40,000 Thlr. beanspruche. Diese Preisbestimmung war für die Verhandlung der Stadtverordneten um Dekret ohne jegliches sachliche Interesse, weil nach § 10 des Gesetzes vom 11. Juni 1868 die Entziehung des

ganzen Grundstücks selten der städtischen Behörde gar nicht verlangt werden kann. Das nämliche Grundstück wird, wie ich wiederholt betone, zur planmäßigen Verbreiterung der Straße, also im kommunalen Interesse, durchaus nicht gebraucht: es ist für diesen Zweck nur ein Theil nötig und gerade diesen Theil hat Herr Jonas dem Stadtrath unter den oben detailliert angegebenen Bedingungen – nach Wahl des Stadtraths Abrechnung oder Zahlung von 10,000 Thlr. – welche Bedingungen überdies nicht als weiteren Verhandlungsvortrag waren, angeboten.

Diese alternative Offerte bestand auch noch in rechtswidriger Weise und war noch fachlich maßgebend, als die Angelegenheit dem Stadtverordneten-Collegium zur Debatte und Beschlusssitzung vorlag.

Zur Beleidigung der Anfeindungen und Verdächtigungen, welche im Stadtverordnetensaal gegen meinen Auftraggeber ausgesprochen und danach durch die Sitzungsberichte weiter verbreitet worden sind, veröffentliche ich auf mein Wunsch den vorherigen Sachverhalt. Eine kritische Erläuterung desfelden verzögerte zur Zeit ich um so lieber, als wohl zu erwarten steht, daß, wenn diese Angelegenheit zu anderweitiger Prüfung an die Stadtverordneten eher oder später zurückgelangt, das Collegium alldamit derzeit eine eingehendere und gerechtere Beurtheilung wird zu Theil werden lassen, als in der Sitzung vom 3. Decem ber d. J. geschehen ist.

Dresden, am 8. December 1873.

### Advocat Fasoldt.

**Die Exportbrauerei von Lorenz Pfannenberg** in Herbst erlaubt sich ihren wertvollen Geschäftsfreunden, sowie dem geachten Publikum ergebnist anzzeigen, daß dieselbe nach stattgefundenem Brandungsluck wieder vollständig lieferungsfähig und mit bedeutend vergrößerten Anlagen fertiggestellt ist.

Die Brauerei macht besonders aufmerksam auf ihr anerlaunt vorzügliches Zerbster Bitterbier, sowie

### Deutschen Porter

#### und Mälzextract

und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

#### Haupt-Depot für Leipzig:

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Bertreibung für Dresden wird geübt.

### Geschäfts-Gründung.

English spoken. English spoken.

Die am heutigen Tage Victoriastraße 22 part. erfolgte Gründung eines

### Uhren - Lagers

#### und Uhren-Reparatur-Geschäfts

erlaubt sich der Unterzeichnete hierdurch anzzeigen und empfiehlt eine große Auswahl seiner Taschenuhren in Gold und Silber, Regulatoren, Marmor und Bronze-Pendulen, Wecker etc. einer genauen Beachtung.

Bei Reparaturen bin ich durch langjährige in London geübte Erfahrungen im Stande, den höchsten Anforderungen zu genügen.

Dresden, den 1. December 1873.

L. Kauffmann, Victoriastraße 22.

### Böhme & Wolf,

Scheffelstrasse, nächst der Post,

empfehle ihr neu etabliertes Manufacturwaaren-Geschäft in engl. Kleiderstoffen, Ital. Cloth, Sammets, Lamm-, Futterachen, überaupt alle Schneider-Artikel zur ges. Beachtung; geben an Sonniten auch Theatralen zu Englisches Preisen ab, und gewähren denselben extra noch 4% Rabatt.

Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Black Velvet

10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28,

35 u. 40 Mat., schwarz und grau geschnitten, bei

Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Lama

von 12 Uhr, an in großer Aus-

wahl empfiehlt

Julius Thiele, 19 Wallstraße 19.

Agent,

ein solcher der Saaten u. Zäh-

ingen bereit, wie für eine

leistungsfähige Cigarettenfabrik

Deutschlands gewünscht. Ge-

schäften vermittel unter R. S.

59 die Exped. d. B.

Taschenschlitten

elegant gebaute, stehen preis-

wert zu verkaufen. Seilergasse

Nr. 1c. bei R. Ludwig.

1 Tasel-Piano,

gebraucht und älterer Konstruk-

tion, ist billig zu verkaufen.

Seilergasse 39, 1.

Ein Pianoforte- u. Globusloren-

spieler wünscht sich einer Ge-

schäftszettel anzuschließen. Adressen

bitten man unter F. B. 23

d. B. niederzulegen.

Ein todelmäßiges

Instrument,

im Preise zu 30–50 Thlr., wird

zu kaufen gesucht. U. unter

H. R. N. wolle man in der

Expedition d. B. niederlegen.

Die äußerst schöne u. haltbare

Coerulin-Tinte

von Paul Kluge.

Rompeckstrasse 1b

wird Jedermann hiermit

empfohlen.

Schones

Schöpfenleisch,

z. W. 5 Uhr, empfiehlt

Emil Müller, Fleischer,

Reichsgerichtstrasse 11.

Holz, Stein gespalten, 1 Klotter

9 Thlr. 20 Uhr, 1/4 Klotter

2 Thlr. 15 Uhr, ist ins Haus,

empfiehlt die Holzpastore von

Carl Thiele,

Wilsdrufferstrasse Nr. 9.

Eine leistungsfähige Schneide-

mühle und Kistenfabrik em-

pfehlt sich zur Lieferung von

Wacken auf vorherige Bestell-

ung und Gebotenangabe. Ge-

genüber erwarten unter P. K.

224 Exped. d. B.

Reinwollene Kleiderstoffe,

direkt vom Weben bezogen, wer-

den billig verkauft

Wilsdrufferstrasse 50, 2.

\*) Auch empfiehlt der-

selbe zu gefälliger

Beachtung sein gro-

sses Lager von

Cigarren.

Der Verlauf solider

und billiger Schu-

waaren von A. Hä-

ber, Strudervi-

erstrasse, ist

Jacobstrasse

15 und empfiehlt sich bei

Wiederg. bei. Beachtung. Zeug-

**Bunte Christbaumkerzen**  
Per u. 24er, a. Paq. 67gr.  
**Naturellkerzen**  
Per. 10 Paq. 45 gr.  
**Brillantkerzen**  
Per. 10 Paq. 50 gr.  
**Stearinkerzen**  
Per. 10 Paq. 52 gr.  
**W. Wiener Apollokerzen**  
Per. u. Per.  
**ff. Salonkerzen mit Canälen**  
Per. Per. u. 10er. 45gr. 13 Mar.  
bei 5 Paq. 12 gr. Mar.  
so weit mein Vorraum reicht empfiehlt generat. Nachfrage  
**Albert Herrmann**, gr. Brüdergasse 11, 3. a. Adler.

**Sensationswerk!**  
Im Verlage von Aug. Schindler, Berlin, Alexanderstrasse 27 S. W., erhalten:  
**Börsen-Laterne**  
Humor und Satire für jedermann im Hause und Wandel.  
Heft 1 (brod. 5 S. gr.). Geuen Spannung und des Vertrages Franco-Judentung sous Bande!

**Sehr beachtenswerth!** für Kaufleute, Beamte, Private u. Gastwirthe!  
200,000 Stück **Regalia-Cigarren**, gut abgelagerte Ware, sollen schenkt verkauft werden, weshalb sollte zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. Unterzeichnet, mit dem Verkaufe beauftragt, versetzt ein Kaufend zur Probe  
**um nur 10 Thlr.** gegen Entsendung einer Nachnahme des Vertrages.

**Sigmund Held.** Commissions-Geschäft, Nürnberg.

**Billige Bücher.**

Werner's Handelskunst 2½ Thlr. Weltreise u. s. Mittel (Spanier) 1½ Thlr. Bildernamen u. Vonges Schulatlas, 40 Karten, 1½ Thlr. Andere Handelsgeographie 10 gr.; sämtlich neu, zusammen für 5 Thlr. Nür. u. F. H. II. in die Exp. d. Bl.

**Altenburger Ziegelfäße,** sehr äußerst delikat, versende ich wie bisher à 2½ und 2 Thlr. pro Dutzend gegen Nachnahme.

**Egmont Königsdörfer in Ronneburg in Sachsen-Altenburg.**

**Achtung!** Bansand wird geleistet vero.

Altstadt, à Aubre 2½ Thlr. 10 gr. Friedrichstadt 1 Thlr. 5 gr. auch werden andere Belieferungen aus Autzen angenommen Villigerstraße Nr. 42 part. durch Fleischhauer Rüssel.

**Rosser, Schul- u. Damen-Geldtaschen** &c., Portemonnaies, Cigarren-Etuis, eigene Fabrik, faust man sollte gearbeitet billig in der Lederverarbeitung von Bielefeld. Schnitz. Münzger. 3. NB. Alle brathafte Gedient sind die Geldtaschen mit wasserfestem Butter besonders zu empfehlen.

**Für eine bestreitbare Lebens-Versicherungs-Bank werden tüchtige und tüchtige Special-Agenten gesucht, hauptsächlich für die Bezirke Dresden und Bautzen.**

Herauf Reflectirende wollen Adr. unter L. E. 73.

In die Exp. d. Blattes sie- berlegen.

**Associé-Gesuch.** Ein junger Mann wünscht sich in einem bereits bestehenden Groß-Geschäft mit 10 Mill. zu beteiligen. Bes. Urtieren werden ersehen unter M. B. 51 in die Exp. d. Bl.

**Eine Drehmangel**, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, weder zu kaufen geacht. Wo liegt die Expedition d. Bl.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein geschiedener Ehemann von sehr angenehmem Aussehen, Anfang 40er und bedeutender Bedeutung, bevorzugt durch seine Prächtigen Kleider, verhakt hat wieder, um Kleider aber mit einer geschiedenen Frau oder kinderlosen Witwe zu verheirathen. — Vermögen ist Bedeutung, und bitter manlein nicht anzunehm, aber möglich unter Belebung einer Fotografie und Darlegung der ehemaligen Geschäftsräume zu antworten, indem davon in der für zentralen Zeit ein ehrliches Bündnis geschlossen werden kann. Strecken wolle man unter T. T. Nr. 55 bis 12. December in der Exp. dieses Blattes niedersetzen.

**Monats-Uebersicht der Sächsischen Bank zu Dresden am 30. November 1873.**

**Activa.**  
Gesamtbilanz Gold & 12,629,798  
S. v. Gassen, weissungen, peu-  
gewiss u. in Zahl,  
einsatzbar  
Banknoten : 2,556,079  
Bausch. Bestände : 13,053,006  
Vombarde : 6,311,769  
Fotografie : 666,576  
Beschleidet. De-  
bitorum u. Aktiva : 4,979,784  
**Passiva.**  
Gesamtbilanz Ac-  
tientcapital : 10,000,000  
Bausch. Bestands : 1,000,000  
Konto in Um-  
gang : 25,347,140  
Zinsliche, nicht unter 2 Monaten  
findet. Derzeit : 88,950  
Beschleidet. De-  
bitorum u. Passiva : 1,600,022

**Die Direction.**  
Große  
**Schlittschuhbahn**, Stützstrasse 3 im Garten.

**Heute**  
Gründung der großen  
Schlittschuhbahn  
Grünestrasse Nr. 3c.

**Schlittschuhbahn.** Ich mache hiermit bekannt, daß meine Garten-Schlittschuhbahn wieder gut zu befahren ist.

Ergebnis A. Martin.  
Waldgasse Nr. 40.

**Heute Schlachtfest,** Alaustrasse 16.

**E. Spittak.** Heute frische Blut- und Leberwurst in Michael's Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

**Ramiliens Nachrichten.**

Geboren: Ein Sohn; Herr. Emil Bernhard in Chemnitz. Herr. Goldmar Rummel in Radeberg.

Verlobt: Herr. Hammer, Justiz-  
rat. Robert Dobeneder in

Zella mit H. Clara Lünenberg in Weimar. Herr. Leo Stetefeld in Freiberg mit H. Louise Neumann in Jüterbogen.

Gestorben: Herr. Beißelstorfer.

Dreister. Georg. Herm. Bärthgen in Wittenberg (15.) Frau. Theophilia geb. Müller in Jüterbogen (17.) Frau. Johanna Sophie rett. Edert geb. Meierschmidt in Dresden (18.)

In Dresden offiziell an-

gemeldete Todesfälle: Herr.

Carl Adolf Freiherr v. Harten,

Herz. d. A. (17. 6.) Sil-  
bermine Werner, Advocate.

Leiter. (17.) Mr. Heinr. Richter, Handarbeiter. (17.)

Die allgemeine Entwicklung sei-

nicht lieben Frau von einem ge-  
fürchten Widerstand zeigt allen Ge-  
fährten ergeben an.

Dresden, 9. December 1873.

J. Herbst, Postsekretär.

Herzlichen Dank für die zahl-  
reichen Freilagen die wir bei  
dem Begegnen unserer guten  
Mutter lassen.

**Gustav Zschocke.**  
Hugo Zschocke.  
Heinrich Zschocke.

Für die wohlthuenden Werke

längerer Beobachtung bei dem Tode  
und Begegnung unter unver-  
gesslichen Gattin und guten  
Mutter, Frau Ida Röder

geb. Schindler sagen bleib durch  
ihren herzlichsten Dank.

**Moritz Koder** ruht Kind,

zugleich im Namen sämtlicher

Hinterlassenen.

### Danksagung.

Indigatfahrt von Gräfe un-  
tere so sehr dankbar gebliebenen  
Gatten, Eltern, Brüder und  
Schwestern, Herrn Heinrich  
Louis Kleine, erträgt es uns,  
für die uns dabei gewogene  
Belohnung, sowie allen Denen,  
welche keinen Sarz so reich mit  
Blumen schmückten und ihn zur  
legenden Ruhestätte begleiteten, be-  
sonders aber Herren Pastor Al-  
bert für die am Grabe gespro-  
nen erouiden Trostreden.

Die trauernde Witwe  
wüßt ihren 6 Kindern.

### Privalbesprechungen.

#### Eintracht

zur Centralhalle.  
Morgen Abend 8 Uhr

#### bürtterer Gast-Abend

#### mit Ballmusik.

Blütenstrahlgläser und deren  
Gäste sind zu entnehmen bei  
Herrn Kaumann Basse, Blüten-  
strahlstrasse 14, bei den Blüten-  
strahlern, Schloßstr. 31,

und bei Herrn Deltschläger, Gen-  
talhalle.

Der Vorstand

Herrn

Kurzschaff.

Heute Abend 8 Uhr

Festlichkeit zum

Monat.

Heute Abend 8 Uhr in Brahm's Hotel

gesellte Zusammenkunft mit

Frauen Mittagskarten beim

Gesicht vorzulegen. Der G. V.

Männer-Gehang-

Verein.

Heute Abend 8 Uhr

Festlichkeit zum

Monat.

Heute Abend 8 Uhr in die Bavaria.

Sonntag Partie nach Böhmen.

C. Qu. Walzer.

50. Das für heute Wirt-

beabköpfte Kränchen findet

nicht statt.

Robert Schumann'sche

Sing-Academie.

Heute, Mittwoch, Abend, 7 Uhr

Orchester-Probe in der

Superintendentur zunächst

liegenden Seite. — Außer den

Ministranten hat Niemand

Interesse.

Barbierghilfen.

Donnerstag 19 Uhr Konver-

sation. Besprechung eines Krän-  
chens.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Heute Schlachtfest,

Alaustrasse 16.

E. Spittak.

Heute frische Blut- und

Leberwurst in Michael's

Wirtschaftsgasthof Friedrichstadt.

Als praktische Weihnachtsgeschenke  
empfiehlt sich meine bedeutenden Vorräthe solid gearbeiteter

## = Schuhwaaren =

sowohl einfachen als eleganten Genres für Damen, Herren, Knaben u. Mädchen, besonders die so sehr beliebten  
echt russischen Gummistiefel mit Wollfutter,  
seiner Knabenstulpsstiefel und Mädchen-Rederknopfstiefel  
zu den billigsten Preisen.  
Nicht Conveniences wird nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.

Schuh- und Stiefel-Bazar

von  
**Julius Landsberg,**

29 Marienstraße 29.

## Lebens-Versicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Stand per 30. September: Versicherte 21,800 mit fl. 46,000,000.  
Eingekommen im laufenden Jahre: Anträge 2,482 " fl. 6,317,000.  
Bankfonds über

Prämien-Einnahme vom 1. Januar bis 30. September fl. 9,000,000.

Sterbefälle im laufenden Jahre fl. 1,200,000.

Bei dieser Gegenzeitigkeit-Anstalt kommt sämtlicher Gewinn den Versicherten aus-

schließlich zu gut. In diesen und den nächsten 4 Jahren kommen fl. 1,663,500 zur Ver-  
teilung. — Zude desw. Zabesprämie hat Anbruch auf Dividende. Die gegenwärtig aus-

zahlt ein Versicherter seine Dividende bei der Bank gegen Verzinsung stehen, so kann solche bei Erreichung eines höheren Alters zur Höhe der Versicherungsumme antreten. J. B. bei einem im 30. Jahre lebendem wächst dieselbe nach dem bi-jährigen Dividenden-Verhältnis bis zu seinem 60. Jahre etwa auf die halbe und bis zum 71. Jahre auf die volle Versicherungsumme an. Die stehen gelassene Dividende kann beliebig erhöht werden, oder sie ist auch zur Prämien-

Zahlung derart verwendet werden, daß der Versicherer sie prämienteilt macht.

Zur weiteren Verhüllung an dieser die höchste Sicherheit mit ungemeiner Billigkeit verbliebene Anstalt laden ein

die General-Agentur von **Carl Wilhalm,**

Birnauische Straße 17, 3.  
Special-Agenten gesucht!

## Lebens-Versicherungs- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Wie bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir an Stelle des Herrn Oscar  
Edmund Hempel Herrn

**Carl Wilhalm, Kaufmann in Dresden,**

Birnauische Straße 17, 3. Etage,  
am General-Agenten für das Königreich Sachsen bestellt haben.

Stuttgart, den 11. November 1873.

Die Direction der Lebens-Versicherungs- und Ersparniss-Bank.  
Leibbrand. Probst.

## Schlittschuhe

in grösster Auswahl bei

**E. Harnapp,**  
An d. Kreuzkirche Nr. 4,  
Eingang Kreuzstrasse.

## Weihnachts-AUSSTELLUNG

der Lederwaren-Fabrik von  
**Albert Schlotter,**

Marienstraße 28,

empfiehlt ihre selbstgearbeiteten

Reisekoffer,  
Reisetaschen,  
ff. Handtaschen,  
Damentaschen,  
Schulranzen für Knaben und Mädchen,  
Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis,  
Brieftaschen,  
Schreibmappen,  
Albums in allen Größen,  
Kinderschränze alle Sorten,  
Damen-Schränze von Glaceleather u. Gummistoff  
zu bekannt billigen Preisen.

En gros.

Ein detail.

Marienstraße 28.

## !! Praktische !! Weihnachtsgeschenke.

### !! Soeben eingetroffen !!

Ist die letzte Sendung der allgemein beliebtesten

Elsässer Holzschuhe.

Neben sind die anerkannt beste, solidste Winterfußbekleidung und zu stämmen billigen Preisen in allergrößter Aus-

wahl zu haben nur allein bei

**Oscar Fr. Goedsche,**

Stötzelstraße 11, 1. Etage, zunächst dem Freiberger Platz.

Ein kleines nettes

**Bukz-Geschäft**

in bester Lage ist sofort ganz

billig zu verkaufen.

Ade. K. W. 100 poste rest.

Gaufr. 11.

Gulige Käuden Pferdebüdinger

sind zu verkaufen: Blätter

Straße 5.

Großherre und kleinere Meister in

Mops und Chibet, gute Ware,

in allen Farben, auch sehr schönen weichen Gasmantel, zu Ka-

ugen und Tücher passend, ist

sehr billig zu verkaufen

Wauaustr. 59, 3, rechts.

Ein kleines nettes

**Ricinusöl-Pommade**

empfiehlt zu billigen Prei-

sen das Hauptdepot Friedr.

Ottow's Nachf., Pferndische

Straße 2.

Wiederveräufern Rabatt.

3 Ur. Revision von Büchern,  
3 Anlegung neuer Geschäftsbücher, sowie thielneiser Thätigkeit  
der Buch-, oder Büriengesell-  
schaften erfordert sich ein gebild.  
Kaufmann. Eventuell auch  
Gastronomie, C. E. Glintz, "Re-  
vision" Ergeb. v. Bl.

Die plötzliche

**Mobilmachung**

meldesten fotostaten Lager von

**Winter-Paleots** veranlaßt

mich, denselben

**Marsch-Ordre**

zu erhalten, verlange daher, um

scheunlich dieses fotostate Lager

zu räumen und jeder Concurrenz

die Sprüche zu bieten, zu fabelhaft

billigen Preisen.

**Adolph Jaffé,**

25 Marienstraße 25,

nahe der Amtsgerichts.

**Wiener Weltausstellung!**

**Schmucksachen,**

bestehend aus: 1 Etui mit

genauer Ausstellung, so-

dann 1 Brosche, 1 Paar Ohr-

gehänge, 1 Medaillon und

1 Kreuz in schwars mit seinen

Auslagen,

zusammen für den Spott-

Preis von

5 G. R.

Nur allein zu haben in der

Galerie-Waren-Hand-

lung von

**F. G. Petermann,**

Dresden,

Nr. 10. Galeriestr. Nr. 10.

**Damen**

lernen unter Garantie dinner

2 Wochen gründlich das Scen-

ieren, Wüschnamen, alle nur vor-

ommenden Schnitte genau val-

send zieligen und vortheilhaft

anzubiednen. Beim Schluß er-

halten sie ein praktisches Lehr-

buch über sämtliche Damen-

Schneiderei u. Schnitzzeichnung.

Bei meinen Schülerinnen ge-

setzte Neben liegen stets zu

Anfahrt bereit. Antritt jederzeit.

Honorar 8 Thlr. Alles Näheres

in meinem Lehrinstitut, Fried-

richstraße 44 parierte, zunächst

der Oststrasse.

Louise Nürnchter geh. Dahler,

Lehrerin der Leidigen- und

Zuschiedelanst.

**Ernst Zscheile**

Dresden,

13 Scheffelstr. 13

empfiehlt einem hochverehr-

ten Publikum seine ausreich-

endig aufführende

Weihnachts-Ausstellung

Toilettenspiegel

Kederwischer

Tintenfasser

von Peder

Haare und Kopfsäulen

mit Stiftefrei

Photographierahmen

in Leder, Holz, Sammt u. Bro-

Musstmappen

Kopftücheln von 2½ Gr. an

Diadems = 3

Armbänder = 3

Colliers = 4

Medallions = 3

Talimi-Schmuck

Talimi-Ringe

Talimi-Medallions

Talimi-Ohrringe

Talimi-Armänder

Talimi-Ketten

Mosikwerke

in Album, Rästzen u.

Butterdosen

Geschäftschen

vers. Leder

sowie die so beliebten

praktischen

Damen- u. Kinderschränze

Gummi-Hosenträger

Reise-Necessaire

für Herren und Damen

und sämtliche in diese Branche

einschlagende Artikel in außer-

ordentlich großer Auswahl

**Ernst Zscheile**,

billige Einfallsstücke für

Galerie- u. Kurzwaren

Dresden, Scheffelstr. 13.

im Altmarkt aus links Seite

Neue Bilde bücher

in billigen antiquarischen

Breiteln in beliebiger Rückwand

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse ★

Aufgang 6 Uhr. **Heute Marsch-Concert** Ende 10 Uhr.  
Soirée musicale Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Morgen großes Walzer-Concert. v. 6-10 Uhr.  
Täglich Konzert. Eintritt 5 Mgr. J. G. Marschner.

**Feldschlösschen.**  
Heute Mittwoch  
**Sinfonie-Concert**  
von Herrn Musikkritiker A. Trenkler.  
A. Trenkler.  
Aufgang 8 Uhr. Eintritt 4 Mgr. Kreuzer.

**Tonhalle.**

Heute Mittwoch den 10. December

**Concert**  
der  
**Leipziger Couplet-Sänger,**  
der Herren  
**Mez, Neumann, Alther, Schreher**  
**und Hofmann.**

Aufgang 8 Uhr. Eintritt drei Mgr. Unter die Hälfte.  
Zur Auführung kommt unter anderem: Die Versteckten, Querbeet, Rote Canaria, eben wie nicht, Die Stafette, mit Söhnchen, Sylabab eines Freudenrath, Peter-Wantate, Der politische Schuster, Wieland & Landström. Das war noch eine gemütliche Zeit. Leipziger Meisterschaften, dem. Scene.  
Morgen Donnerstag: Braun's Hotel.

**Victoria-Salon.**

Waisenhausstraße 25. Ecke der Victoria-Straße.  
heute Mittwoch den 10. December

**Concert und Vorstellung,**

Auftreten der Gesangsdame Adel. Palm,  
Auftreten der stark. Chansonnierin Marie. Tellier,  
Auftreten der Gymnastikverein Alfonso, der  
Opernsänger Lucia.

Gaftspiel der englischen Sängerin und Tänzerin Miss  
Lilli Allerton.

der beiden „Goldmännchen“ Roth und Netti,  
sowie Auftritten des gesamten engagierten Künstler-

personals.

Gärtneröffnung 7 Uhr. Aufgang 7 Uhr.  
Der Gärtnerlauf findet sich von 11 bis 5 Uhr an den  
bekannten Verkaufsstellen.

Aufführungsvoll. A. W. Schleider.

**Salon Variété.**

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute große **Extra-Vorstellung und Concert**

in Gesang, Baller, Komik und lebenden Bildern.  
Zur Ausführung gelangen die ausgewähltesten und  
zeitgemäßen Bricen.

Zur Auführung gelangt unter anderem:

**Ein Handbillot von Jenny Lind,**  
große komische Scene mit Gelang etc.

**Grähwinkel-Couplet (neu).**

**Die drei Troubadoure,**  
gr. komische Scene mit Gelang, ausgetragen von 3 Komikanten.  
Aufgang 7 Uhr. Eintritt 2 Mgr. Die Direction.

**Loschwitz.**

E. Lange's Restaurant.

Heute Abend-Concert.

Aufgang 10 Uhr. Es findet ergebnis ein. E. Lange.

**Im Gewandhaus-Theater,**  
Thiemers Theatrum mundi.  
Heute Mittwoch zwei außergewöhnliche  
Abend-Vorstellungen mit durchweg neuem  
Programm. Ammara 4½ u. 7½ Uhr. Der  
Castraten. Vorster: Ein Tag in Venedig;  
in diesem: Neues Ballet. Automaten und  
Metamorpheon. Sonntags den 14. d. M. un-  
widerrücklich letzte Vorstellung. Melinen her-  
stellt den Tanz den gebräuchlichen Trop-  
pens, welche meine Vornommungen so wahrlich  
reinhalten. Aufführungsvoll. Grieße.

**Centralhalle.**

Morgen Donnerstag, den 11. December.

**Großes Gesangs-Concert,**  
ausgeführt von hohen Jünglingen der königlichen Blinde-  
anstalt zu Dresden. Bilder sind zu entnehmen bei Herren Del-  
schäger, Centralhalle, gegen Kaufmann Basse, Bildtrüffel  
Straße 14, a 3 Mgr. und an der Baste 4 Mgr. Ammara 8 Uhr.  
Programm ein sehr reichhaltiges. Nach dem Concert Ballmusik.

**Leipziger Keller.**

Täglich gr. Concertu. Vorstellung

von den Couplet-Sänger-Gesellschaft des Herrn Schreiter  
und Granna.

Zum Vorster kommt täglich: **Die deutschen Japa-  
nesen**, komisches Intermezzo.  
Aufgang 7 Uhr. Eintritt 2 Mgr.

**Gasthof zu Hainsberg.**

Donnerstag, den 11. December

**2. Abonnements-Concert**  
gegeben vom Königl. Sächs. Fabrikkomptent H. Rommel mit  
dem Trompetchor des Artillerie-Regiments Nr. 12.  
Aufgang 7 Uhr. Für Nicht-Abonnenten Eintritt 5 Mgr.  
im Concert. Ballmusik. Aufführungsvoll.  
H. Rommel. P. Schirmer.

**Garten-  
Schittschuh-Bahn.**

Einem gebeten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß  
neine vergessene Bahn, Waldgasse 37, scher 19, wieder  
fahrbart ist.

Heinrich Matthes.



## Heute I. Familienabend.

Einlaß 10 Uhr. Ammara 10½ Uhr.

### Die Dampfsäfte betr.

Wege einsetzenden flauen Treibes hat sich die beliebte  
Dampfsäfte in den Winterhalben zuflischen müssen, was hiermit  
einem gebeten Publikum zur genügenden Beachtung ergeben  
angezeigt.

### Die Verwaltung.

Julius Friedrich, Vorstand.

## Heute Schlachtfest im Zirkertniss

wozu ergebnis einlädt

Alwin Hebel.

## Schlittschuhbahn

Ede der Ammon- und Tharandter Straße,  
heute Mittwoch fahrbbar.

Carl Eckelmann.

## Im Gewandhaus.

S. Meisel's  
anatomisches Museum.

Neu angekommen: eine italienische Irlanderin, die Cora  
Pearl, Freundin des Prinzen Napoleon. Das Museum ist  
täglich geöffnet von Morgen bis Abends 8 Uhr. Dienstag und  
Freitag nur für Damen, wobei auch Erklärungen von einer  
Dame. Da diese höchst interessante, von Zedermann als bedeutend  
anerkannte Unterhaltung empfohlen ist, so bietet man um recht  
zahlreichen Besuch. Eintritt 5 Mgr. Militär ohne Uniform 2½ Mgr.  
S. Meisel.

## Heute Mittwoch

### Eröffnung des Restaurants

Radeberger Bier-Local,

Hauptstraße Nr. 7.  
wozu ergebnis einlädt, mit Zusicherung prompter und auf-  
merksamer Bedienung.

Hermann Unger,  
Ernst Selle.

## Monats-Uebersicht

der  
Sächsischen Feuerversicherungs-Genossenschaft  
in Chemnitz.

Es betragen: am 31. October, am 30. Nov.  
die laufenden Versicherungen 11,612,502 — 12,000,623 —  
die Rückversicherungen 8,111,895 — 8,583,579 —  
die Rückfußverpflichtung der Genossen 118,952 18 — 124,786 3 —  
die Prämien u. c. Einnahmen 35,963 7 — 40,484 1 —  
Chemnitz, den 4. December 1876.

Die Direction.

Als Agenten dieser Genossenschaft empfehlen sich zur An-  
nahme von Versicherungen:

Heinrich Meyer, Agentur- und Commissions-Geschäft,  
Chr. Engel, Kaufmann, Friedr. Sam. Krause, Sonial. Volt-  
meter a. D., Adalbert von Böhme, Blumenstraße 12, L.,  
Emil Staake, Agent, Freiberger Platz 7 in Dresden; Trau-  
g. Clem. Graumann, Chirurg in Radeburg. Anton Christ-  
mann in Burgk. Robert Schidler in Loschwitz, J.  
P. Mücke, Kaufmann in Pirna, F. W. Götsche in Rade-  
berg & Cöda. Adolph Louis Aubra, verpf. Auctionator in  
Meißen. Theodor Werner, Haberdasher, und E. M.  
Böhme, Kaufmann in Radeberg. Friedr. Clem. Götsche  
in Sebnitz. Ernst Rosse in Königsbrück, Wil-  
helm Winter, Goldwarenfechter in Stolpen bei Neu-  
stadt. Joh. Robert Böhme, Goldarbeiter in Dippoldis-  
walde. Ernst Lehmann, Buchbinderei in Frauenstein.  
Schneider & Thurn, Fabrikanten in Glashütte. G.  
H. Schreiber, Stahlkämmerer a. D. in Königsbrück, Wilhelm  
König, Kaufmann in Neustadt bei Stolpen. Adolph Groß-  
mann, Kaufmann in Bad Elster.

## Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen von unsheim reich sortierten Lager

[Salon- und Sophie-Teppiche:

Velours, Brüssel, Filz, Holländer, Schottisch.

Letztere von Thlr. 3.

Bettvorlagen	- Ngr. 27½
Tischdecken, 11/4, roth	- Thlr. 1½.
Tuchdecken, 11/4, bunt	- 2½.
Wollene Ripsdecken, 11/4	- 4½.
Gobelindecken	- 7.
Nähtische- und Commodendecken	- Ngr. 15.
Reisedecken	- Thlr. 5.
Angordedecken	- 1½.
Läuferstoffe, 1/2 Meter - Ngr. 5 an.	

Gleichzeitig halten wir unser Lager von: **wollenen** und  
**halbwollenen Möbeldecken**, wollenen u. halbwollenen  
Ripsen, Plüschen, Leder- u. Wachstuchen, Läufern in allen  
Breiten und Qualitäten einer genügenden Beachtung bestens empfohlen.

## Kurze & Fliegel,

32. grosse Brüdergasse 32.

NB. Für die Weihnachtszeit halten wir auch ein **Teppichlager** im Industriebazar, Waisenhausstraße, Halle Nr. 10.

## Für Bauende!

1 Fenster 1 Gie 17 Zoll breit 2 Ellen 7 Zoll hoch

1 : 1 : 17 : 2 : 2 : 10 : 2 : 2

1 : 1 : 18 : 2 : 2 : 12 : 2 : 2

1 : 2 : 2½ : 2 : 2 : 14 : 2 : 2

find billig zu verkaufen

am See 10 parterre.

## Zur Beachtung.

Den Herren Restaurateuren empfehle mein großes  
Vater Wiener-Märzen-Export (Al. - Schwedat) und ff.  
Guldmutter Export in Original, sowie in kleineren Gebinden,  
bei ebalem Preise zur gefälligen Abnahme.

C. Radtke, Königstraße 19.

Ich wohne jetzt Albert-Platz 2. II. neben dem Johannis-Bad.

Dr. med. Max Bille.

2 Zahnen, vom 27. Sept. 73, Schilderstoffe, schildn und billig  
find in gute Hände zu ver-  
kaufen. d. v. Str. 12, Schloßeng. 1,2

find zu haben

Strubestr. 13, Sout. Inf.

## Schulanzeige

insbesondere für die Pirnaische Vorstadt.

Nachdem mir zur Errichtung eines Lehr- und Erziehungs-  
Instituts für Kinder gebildeter Stände die behördliche  
Genehmigung erteilt worden ist, besteht ich mich, hiermit ganz  
ausdrücklich anzugeben, daß die Gründung der Anstalt am 3.  
April 1874, Mathildenstraße 15, stattfinden wird. Lehr-  
plan und Ziel sind im Allgemeinen die der öffentlichen Bürgers-  
chulen; nur wird im Aufslusses an Gymnasium und  
Realchule halber, Unterricht in lateinischer Sprache obliga-  
torisch sein.

Anmeldungen bitte in meiner Wohnung, Mathildenstraße 15,  
1. Etage, gütlich bewirken zu wollen.

Zur Erteilung mündlicher Auskunft bin ich an jedem Sonn-

tag von 10-11 Uhr bereit.

Preise sind zu haben in der Verlagbuchhandlung des

Herrn Diegle, Krautstraße 12, in der Buch- und Kunstanstalt

des Herrn Reinhardt, Mathildenstraße 1 part. und beim Unter-

richtsrat. Podestatengesetz

J. Messerschmidt.

altes Gold- u. Gold-Compositions-Ketten,  
die von äldtem Gold nicht zu unterscheiden sind  
und den schönen Goldglanz beibehalten. Mans-  
chetten- u. Chemisettenknöpfe, Gravatennadeln,  
Tuchnadeln, Armbänder, Broschen, Ohrge-  
hänge, Medaillons, Ringerringe, Kreuze, sicht-  
oxydite und schwarze Schmuckgegenstände, Fächer  
etc. etc. in größter Auszahlung bei

Nr. 5 Schlossstraße 5,  
Ede der gr. Brüdergasse.

## Ausverkauf

### selbstgefertigter

## Pelzwaaren,

insbesondere Menge und Preis, beste Qualität zu  
bedeutend herabgesetztem Preise.

## &lt;h3

# 30 Die Weisswaaren- und 30

Händen nach Glas oder Stoff.  
Händen nach Stoff u. Stoff.

## Wäsche-Fabrik

von  
**A. Simonsohn**

erlaubt sich auf die Reichhaltigkeit des Lagers aufmerksam zu machen und veranschlässt bis zu den Feiertagen von heute ab einen

## Grossen Ausverkauf.

Der Fabrikant, der Verkauf findet zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt und finden Wiederverkäufer bei großer Auswahl der billigsten Preise.

### Fertige Wäsche.

Oberhemden, gut passend, 22½ Ngr., bunt 1½ Thlr.

Nachthemden, Stoff 25 Ngr.

Herren-Hemden und Manschetten, 2½ Ngr., Herren-Chemistsets, v. 3 Ngr. an, bunt 6 Ngr.

Damenhemden in Stoff und Seide, Stoff von 18, 20 und 25 Ngr. an.

Reisig-Zacken in Blau, von 15 u. 20 Ngr.

Bleusleider, das Paar von 10 Ngr. an.

Sämtliche Artikel sind als zu den gelegenen Zeiten passende u. im besten Zug, billiger,

Leinene Taschentücher, Beste Qualität, in 20 verschiedenen Sorten, das Dutzend schon von 20 Ngr. an, ganz gute und grosse Sorten, 1½ Dutzend 25 Ngr., 1 Thlr.

Gardinen in Stoff und Seide, Stoff 39 bis 40 Gulden von 4½ Thlr. an; halbe und vierteilte Stücke billiger.

Moire-Schrünen für Damen u. Kinder von 5, 6, 7½, 10 und 15 Ngr.

Stickereien, Almelm, Krägen, Garnituren, Schleier, seidene und wollene Shawls

sowie noch viele passende

**Weihnachts-Artikel, spottbillig,**  
**30 Wilsdruffer Strasse 30.**

Betteden mit Kissen, von 1½ Thlr. an.

### Unterröcke.

Moire-Röcke, garnirt, 1½ Thlr.

Elegante Moire-Röcke, 2½ u. 3 Thlr.

Stoff-Röcke, sehr geschmackvoll, 2½ Thlr.

Steph-Röcke, guter Stoff, 2½ Thlr.

Amerik. Batentröcke in eleg. Ausführung.

Hochhaar-Röcke mit Bolante, 2½ Thlr.

Glaenz-Röcke, alle Farben, 2 Thlr.

Bashliks und Capotten

für Damen und Kinder in allergrößter Aus-

wahl, von 15, 20, 25 Ngr. und 1 Thlr. an.

Tonnenräder in allen Größen, von 10 Ngr. an.

Weisse Röcke, mit allen mögl. Versickerungen

und Stickereien, von 22½ Ngr. an.

Blousen in Stoff u. Stoff, Blaue und Zell,

von 17½ Ngr. an.

Korsetts in großer Auswahl, von 6½ Ngr. an.

Unterhosen, sehr elegant, 9, 10 und 15 Ngr.

Haben mit und ohne Band garniert, 5, 6, 7½

und 10 Ngr.

Weisse Schürzen, elegant und billig.

und Tücher

sowie noch viele passende

**Weihnachts-Artikel, spottbillig,**  
**30 Wilsdruffer Strasse 30.**

## Das grosse Gewehrlager

von  
**E. Brocks,**

Wilsdrufferstrasse 4, Wilsdrufferstrasse 4,

### Lancaster- und Lesauchens-Jagdgewehre

zu fabrikpreisen.

Scheiben-Büchsen, System Zündnadel, Lesauchens, Lancaster u. Percussion.

Feine Pirschbüchsen, Teschins und Bolzenbüchsen.

### Pistolen, Revolver etc.

Allseitig

Säbel, Hirschjäger, Rittfänger, Dolche etc.

### Jagd-Utensilien in grösster Auswahl.

Für alle meine Schuhwaffen leiste Garantie. Umtausch wird stets auf

die konstante Weise bewirkt.

Reparaturen bestens und prompt ausgeführt.

### Als passendes Weihnachtsgeschenk

Elegante Damen-, Tanz- und Hausschuhe von 1½ Thlr. bis 2 Thlr., ohne Absätze 1 Thlr.

Zurückgesetzte schöne Damenstiefeln von 1½ Thlr.

bis 3 Thlr.

Zurückgesetzte schöne Herrenstiefeln von 2½ bis

3½ Thlr.

Schöne Kinderstiefeln von 1½ Thlr. an.

Gleichzeitig empfiehlt mein räumlichst besetztes, recht assortiertes Lager höchst

eleganter Herren-, Damen- und Kinderstiefeln.

Qualität garantirt.

Bestellungen nach Mass und Reparaturen prompt.

Prager Schuhwaren-Bazar

von **Wilhelm Wolf,**

Dresden, Schlossstrasse, Dreßlers Haus.

### Brauerei-Verkauf.

Die Brauerei mit Gutsbier zu Stauda, 1 Stunde von Großenhain und 1½ Stunde vom Bahnhof Kreiselsdorf (der L.-Dr. C.) entfernt, mit 10 Scheffel ausgezeichneten Bierchen und Beld, mit vorzüglichem laufenden Wasser und neuen Gebäuden, ist wegzuholbar sofort preisgünstig zu verkaufen vom Besitzer Schmitz dafelbst.

Wiener Schuhwaren, eigene Fabrikation, von Moritz Sommer, große Brüderstraße 24, empfiehlt sein großes Lager in Damen-, Herren-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefeln. Garantie der Haltbarkeit meiner Fabrikate. Schuh-Stiefel mit Doppelsohlen, dauerhaft, von 3½ Thlr. an. — Bitte auf Straße und Nummer zu achten. Große Brüderstraße 24.

NB. Bestellungen nach Maß oder nach einem Musterstiefel und Reparatur stets prompt.

Moritz Sommer.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

### Königstrasse Nr. 19

ein Verwandt-Geschäft fremder und

heisiger Biere

sowohl in Flaschen wie in Gebinden.

Alle reine, unverfälschte und reife Biere werden verfolgt, die Flaschen sind weiß, enthalten ein Seidel (— 1/4 Liter) und sind mit meiner Firma versehen.

Die Biere pr. Flasche sind exkl. Flasche stellen sich wie folgt:

Nürnberg Export 2½ Ngr.

Erianger Pilsener Export 2 Ngr.

Wiener Märzen-Export (Schwechat) 3 Ngr.

Culmbacher Leimitzer Export 2 Ngr.

Diverse heisige Lagerbiere 1½ Ngr.

do. einfache 8 u. 10 Pfennige.

Bei Entnahme von 20 fl. und mehr werden die gleichen frei

aus Haus geliehen und pro weiße fl. 1½ Ngr. und grüne 1 Ngr.

Weihabicht hatte ich mein großes Lager von echt englischen

Bieren, B. Russ. Arac u. Cognac, sowie B. Danziger

Liqueuren angelegentlich empfohlen. Hochachtungsvoll

Dresden, im December 1873. C. Radtke.

Tunesisches und Japanisches

 

**Waaren-Lager.**

### Moritzstraße 8. Moritzstraße 8.

Ich biete mich hiermit anzulegen, daß ich für das bevor

stehende

### Weihnachts-Fest

mein Lager vollständig überlässt habe, und empfiehlt dem hoch-

geehrten Publikum folgende Artikel: Chinesische Tische

von 10 Thlr. an, Arbeitskörbe von 2 Thlr. an, Tisch-

decken aller Arten und Größen von 5, 8, 12 Thlr. an, etc.

Besteck von Messer von 7, 8, 10 Thlr. Besteck von

Antikes von 9 u. 12 Thlr., Poultards, Taschentheater

von 1 Thlr. an, Cachenes von 1½ Thlr. an, Chales und

Medaillen von 6½ Thlr. an, ferner empfiehlt ich anser orientalischen Schnabelgegenstände noch Rococo-

Waaren, französischen und englischen Schmuck

etc. etc. in den billigsten Preisen.

**G. Sadilk aus Bagdad,**

Moritzstraße Nr. 8.

### Submission.

Für den Neubau des Polytechnicums sollen die

### Schieferdecks-, Stempuer-

und Schlosserarbeiten,

sowohl sie zunächst erforderlich sind, im Gedränge vergeben werden.

Die Abnahmen und Vertragsbedingungen liegen im Bau-

Büro auf der Baustelle am Biomedicoplatz zur Einsicht aus,

wobei auch die zugehörigen Planen zur Verfügung stehen.

Die Preisnoten sind bis

Donnerstag, den 11. d. 91.

versiegelt und portofrei im Bau-Bureau abzugeben.

Bei dem Contractabschluß wird die Genehmigung des

Min. des Innern und die Auswahl unter den Ver-

tretern verbleiben.

Dresden, am 4. December 1873.

Die Bau-Verwaltung für den Neubau des

Polytechnicums.

C. M. Haenel. R. Heyn. Grimmer.

Herren-Wintermützen, Knaben-

Wintermützen, Négligéemützen,

Cravatten u. Slips, wollene u. seidene Cachenes,

Damen-Shawls und Tücher,

Handschuhe, Träger, Regenmäntel

empfiehlt billig

Amalie Zesermann,

sonst: J. F. Lang's Wwe.

5 Schlossstrasse 5.

### Wichtig für Damen!

Durch Erfahrung der Wiener Bücher wie im Laden:

alle Arten Schuhwaren, edle Sommer-, Frühling-, Herbst-

-, Früh-, Herbst-, Winter-, Frühling-, Herbst-

# Billig. Grosser Ausverkauf Billig.

Sächsischer Kleiderstoffe in carriert, gestreift und einfarbig.

M. Weinert, Altmarkt 14, im Hause wo Hempel's Restaurant.

## Lokal-Veränderung.

Übermit beehre ich mich, meinen werten Kunden und einem gelesnen Publikum ergebenst anzuziegen, daß ich meine

## Galanterie- und Nadlerwaarenhandlung

Firma: **B. FELLER,**

von der Seestrasse Nr. 20 nach der  
**SCHLOSSSTRASSE NR. 23**

vis-a-vis Stadt Gotha

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich dasselbe auch auf mein neues Lokal übertragen zu wollen, und empfehle ich mein bedeutend vergrößertes Lager einer geneigten Berücksichtigung. Mein ehrigstes Begehr ist stets dahin gerichtet sein, einen jeden mich Besuchenden ebenso prompt als billig zu bedienen.

Hochachtungsvoll reicht

**B. Feller.**

## WEIHNACHTS-AUSVERKAUF

zurückgesetzter  
Hüte, Hauben, Coiffuren etc.  
zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
**Mimma Hellriegel,**  
Wilsdrufferstrasse 38, 1. Etage.

Für Jung und Alt.

**Joseph Brazzova,**

Dresden, Schlossstrasse 1.  
empfiehlt zum bevorstehenden Weihfest sein amtsamt größtes Lager von Stereoscop-Lapparaten und Stereoscopbildern.

Nur Originalaufnahmen  
1 Apparat mit 12 Bildern von 25 Mtr. an  
100 zu den feinsten amerikanischen Zonen-  
Revolver-Lapparaten.

Wiederverkäufer  
erhalten entsprechenden Rabatt.

Gute und beliebende Beschaffung  
für Kinder.

## Spielwaaren-Ausstellung

und verzöglichte Auswahl vor

### Puppen



In allen nur erträglichen Materialien, auch molern gesleidete,  
**Puppenkörper und Köpfe,**

Silber und Eisenplast., Porz. u. s. m. sowie Möbel und  
reisende Gegenstände für Puppenstuben empfohlen

**Hermann Heyde,**

Annenstrasse 9, Nähe der Wörthbastei.

N.B. Reparaturen an Puppen werden prompt vorbereitet.



Broschen mit Ohrringe  
aus dichtem Gold,  
die Garnitur 2½ Thaler.  
Manschettenknöpfe  
aus dichtem Gold,  
das Paar 1 Thir.

Chemisettenschnöpfe  
aus Gold, das Stück 10 Sgr.

Uhrschlüssel  
aus Gold, Stück 25 Sgr.

Schlangeurringe,  
Doppelringe,  
Siegelringe,

## Trauringe

aus dichtem Gold verkaufe ich  
unter Garantie das Stück zu  
1 Thaler.

**Medaillons**  
aus dichtem Gold, verkaufe ich  
unter Garantie das Stück zu  
2½ Thir.

**F.G. Petermann,**  
Galanteriewaarenhandlung,  
Dresden.

10 Galeriestrasse 10.

N.B. Anträge nach auswärtigen  
Orten sind schnell und plün-  
lich, gegen Nachnahme, franco  
ausgeführt.

## Winzer

7. Schlossstrasse 7.

empfiehlt:  
gute billige

Taschentücher

abend von 25 Sgr. an.

**Die Spiegelfabrik**  
von

**Ferd. Hillmann**  
Söhne

Wilsdrufferstrasse 36

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager  
von Spiegeln aller Arten und  
Größen mit Gold-, Rughorn- und  
Mahagonirahmen, Spiegel- und  
Handspiegeln, Tafetten-

Kron- und Handspiegeln, Kran-  
zelabnahmen, Hängelampen, Gold-  
tassen mit Motivs, gemalten  
und geprägten Glasplatten. Ein-  
rahmung von Bildern. Schad-  
paate Spiegelgläser werden neu  
belebt und alte Vergoldung re-  
pariert.

**Billige Preise.**  
**Prompte Bedienung.**

**Ausverkauf.**

Um mit dem Welt unserer  
Detail-Lagers zu räumen,  
verkaufen wir bis Ende dieses  
Jahrs Damen-Silber-Gard-  
schuhe von 7½ Sgr., Herren  
von 12½ Sgr., 2fl., weiße  
Damen- von 12½ Sgr., 2fl.,  
Bucketti-Handschuhe, 10  
Centräger, Cravatte, 10  
billig und bitten um gleich-  
zeitige Abnahme.

**Julius Bierling's**  
Nachfolger,

große Blauenstraße 50.

## Uhren-Lager

**Nr. 14 Pianische Strasse Nr. 14**

empfiehlt zu Festgeschenken: größte Auswahl Herren- und Damenuhren (Memontois) in Gold und Silber, Neuan-  
teile, Pariser Pendulen, Nacht- und Rahmenuhren, Neuweder, Automat- und Schwanzwälzer Wanduhren.

Theodor Lucke.

Drehbänke, Bohr- und Fräsmaschinen  
für Lampen, Hand- und Aufzugsdruck, neuester Construction,  
unter Garantie guter Leistungsfähigkeit empfiehlt die Mecklenburg-  
Maschinenbau-Werkstatt von

**Gebr. Wentzels,**  
Terrassenstrasse 6.

**Oldenburger Milchvieh-Auction.**  
Donnerstag den 18. December Vormittags 10½ Uhr  
lässt wie in Düsseldorf einen starken Transport schönes,  
hochtragendes Milchvieh und junge Bullen verstehen.  
Gienhahn, Oldenburg.

**Auction.**  
Freitag den 12. December Vormittags von 10 Uhr an  
soll in der Reg. Gerichtsauction, Abendgasse 2, I. ein Posten  
neuer und eleganter

**Velour- u. Brüssler Teppiche**  
in allen Größen, wobei Salom. u. Sovhateppiche, Bettvor-  
lagen etc. meistbietend versteigert werden.

**W. Schutze,** Reg. Bezirksges. - u. Rathausauktionator.

**Ledertuche, 2000 Stück**  
gebrauchte Getreidesäcke

gewöhnlich abzugeben bei

**G. M. Schreiber,** Gibberg 3, 2.

Leberhandlung Badergasse 15.

## Nähmaschinen

aller Systeme ja. Qualität  
aus den ruhigsten bekannten Fabriken

Clemens Müller, Bier.  
Pollack, Schmidt u. Comp., Hamburg.  
Frister u. Rossmann, Berlin.  
Hippel u. Doeg, Berlin.  
Chr. Mansfeld, Leipzig.  
Ad. Koch, Saalfeld.

In reichster Auswahl zu festen billigen Preisen unter folgender  
Garantie bei

**Alfred Meysel,**  
Königl. Hoflieferant,  
Marienstrasse 7 part. und 1. Etage.

## Zauber-Apparate

elektrisch, mechanisch, magnetisch und physikalisch in  
größter Auswahl für Künstler, Tillettanten und Spieler

**Vexirsachen und Zauberknoten,**  
chemische u. physikalische Zauberetuis.

**E. Harnapp,** an der Kreuz-  
Kirche Nr. 4.

Gestochene

## Piano-Träger

Chronometer, sowie alle Möbel- und Bau-Berzierungen  
liefern billig C. Hugo Lippold, Bartholomäusstrasse 8.

## Goldwaaren

empfiehlt zu billigen Preisen

**F. Bierauer,** 1b Namische Strasse 1b.

Golbarbeiter.



